

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 8 (1900)

Heft: 9

Artikel: Das Rote Kreuz im weissen Feld

Autor: G.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-545216>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Rote Kreuz

Abonnement:
Für die Schweiz: jährlich 3 Fr., halb-
jährlich 1 Fr. 75.
Für das Ausland: jährlich 4 Fr., halb-
jährlich 2 Fr. —
Preis der einzelnen Nummer 20 Cts.



Insertionspreis:
(per einipaltige Petitzeile):
Für die Schweiz 30 Cts.
Für das Ausland 40 „
Reklamen:
1 Fr. — per Redaktionszeile.

Offizielles Organ und Eigentum
des Schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins
und des Schweizerischen Samariterbundes.
Korrespondenzblatt für Krankenvereine und Krankenmobiliemagazine.

Er erscheint am 1. und 15. jeden Monats.

Redaktion: Schweizerisches Centralsekretariat für freiwilligen Sanitätsdienst (Dr. W. Sahli), Bern.
Alle die Administration betreffenden Mitteilungen, Abonnemente, Reklamationen etc. sind bis auf weiteres
zu richten an Hrn. Louis Cramer, Plattenstrasse 28, Zürich V.

Annoncen nehmen entgegen die Administration in Zürich und die Buchdruckerei Schuler & Cie. in Biel.

Das Rote Kreuz im weißen Feld.

(Vorgetragen an der Schlußprüfung Enge-Wollishofen.)

Das rote Kreuz im weißen Feld
Ist wohlbekannt in aller Welt,
Ich halte hoch sein stolz Banner
Und ruf' euch zu: Auf! folget mir!

Gilt's heut' auch nicht zur ersten That,
Bestellen gleichwohl wir die Saat,
Daß, wenn einmal die Not uns ruft,
Vergebens man nicht nach uns sucht,

Ihr nicht bei Seite ratlos steht,
Ausweicht dem Blick, der Hülf' erfleht;
Nein, daß die erste Hülf' ihr leistet,
Als Samariter euch beweiset.

Und sollt', was Gott verhüten wollt',
Ertönen der Geschütze Groll:
Zur Landeswehr, für Freiheitshort
Zum Kampf die Männer eilen fort,

Dann, Samariterinnen, naht
Für euch die Stund' der hehrsten That,
Dann zeigt ihr eure beste Kraft,
Die opferfreudig hilft und schafft.

Und wenn das Leid den Blick auch trübt,
Die Hand bleibt sicher und geübt;
Fürs Vaterland Verwundete zu pflegen
Bringt reichen Dank euch, jenen Segen.

Drum seid bereit zu jeder Stund'
Als würd'ge Glieder uns'res Bund's,
Und werbt ihm Freunde, scheut nicht Müh',
Auf daß er stetig weiter blüh'.

Ein Hoch dem Samaritertum
Und seinen Fördern rings herum!
Mein drittes Hoch, das will ich bringen
Den treuen Samariterinnen! G.

Das Rote Kreuz im griechisch-türkischen Kriege.

(Von Aug. Jenny, Pfarrer in Münchenstein.)

Der klägliche Verlauf der Friedenskonferenz im Haag läßt vermuten, daß der Krieg mit seinen Schrecken noch lange nicht aus der Welt geschafft sein werde, sondern daß auch bei kommenden Generationen die Völker ihre Differenzen mit den Waffen werden ausfechten müssen. Der große Völkerfriede bleibt noch ein Ideal, dessen Verwirklichung auch späteren Geschlechtern kaum möglich sein dürfte. So lange es aber Kriege gibt mit ihren blutigen Opfern, so lange bleibt es auch Pflicht der Humanität, die Schrecken derselben nach Kräften abzuschwächen und den Opfern so viel wie möglich zu Hülfe zu kommen. Diese Pflicht aber hat seit der Genferkonvention das Rote Kreuz sich zur Aufgabe gemacht und ist bestrebt gewesen, derselben gerecht zu werden. Dafür zeugt nicht nur die in neuerer Zeit verbesserte Dr-